

LEUTE**MPI: Forschung wird mit 3 Mio Euro gefördert****Nuno Maulide**

Foto: privat

Die beiden jungen Wissenschaftler Nuno Maulide und Manuel Alcarazo vom Max-Planck-Institut für Kohlenforschung erhalten vom Europäischen Forschungsrat Fördergelder für ihre Grundlagenforschung in Höhe von drei Millionen Euro – jedem wurde eine Forschungsförderung von 1,5 Millionen Euro bewilligt. Damit ermögliche der Forschungsrat jungen Wissenschaftlern im internationalen Vergleich wissenschaftliche Unabhängigkeit, erklärte das MPI.

Der Chemiker Manuel Alcarazo (33) arbeitet seit 2008 als Nachwuchsgruppenleiter am MPI für Kohlenforschung. Schwerpunkt: Koordinationschemie von Hauptgruppenelementen in ungewöhnlichen Oxidationsstufen. In den nächsten fünf Jahren kann sich der gebürtige Spanier intensiv mit einem weiteren Arbeitsgebiet, der „Aktivierung kleiner Moleküle durch organische frustrierte Lewis-Paare“, beschäftigen. Verbindungen mit so genannten frustrierten Lewis-Paaren sind wirkungsvolle Katalysatoren.

Nuno Maulide, 32, der aus Lissabon stammt, leitet seit 2009 eine MPI-Forschungsgruppe, die sich mit der Schnittstelle zwischen „klassischer“ organischer Chemie, asymmetrischer Katalyse und chemischer Biologie beschäftigt. Untersucht werden unkonventionelle Reaktionsmechanismen für die Herstellung organischer Verbindungen.

Die Fördermittel, die auch Nuno Maulide für fünf Jahre bewilligt worden sind, wird er ebenfalls für die Erforschung von Katalysatoren einsetzen.

**Manuel Alcarazo**

Foto: MPI